

Dezember 2020

Stellungnahme: Rohstoffe aus „Konfliktgebieten“

Unternehmerische Verantwortung in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales ist ein integrativer Aspekt in allem, was wir bei Phoenix Contact tun. Mit dem Bekenntnis zum Global Compact der Vereinten Nationen im Jahr 2005 und der Umsetzung der Inhalte des entsprechend gültigen „Code of Conduct“ des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) im Jahr 2009 zeigt Phoenix Contact seine unternehmerische Verantwortung. - Diese Verpflichtung erfordert die Unterstützung und Umsetzung der zehn universellen Prinzipien als Verhaltenskodex für geschäftliche Aktivitäten. Die Prinzipien stammen aus der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, der „Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit“, der „Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung“ und dem „Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption“.¹

Darüber hinaus verpflichtet sich Phoenix Contact zu proaktivem Handeln und wird sein Bestes tun, um den Einsatz von „Konfliktmineralien“ zu vermeiden, die direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen. - Der Begriff „Konfliktmineralien“ bezieht sich im Allgemeinen auf die Metalle Tantal, Zinn, Wolfram und Gold („3TG“ nach deren englischen Bezeichnungen), wenn der Abbau, die Verarbeitung oder der Handel ihrer Erze oder Mineralien zur Finanzierung oder anderweitigen Unterstützung bewaffneter Gruppen beitragen oder sie aus Minen und Schmelzbetrieben stammen, bei denen zu Recht schwerwiegende ethische oder ökologische Bedenken bestehen. Damit sind auch Unternehmen aus den im „Dodd-Frank Act“ genannten Ländern und Regionen (die Demokratische Republik Kongo und angrenzende Länder) enthalten. In Bezug auf den Dodd-Frank Act Section 1502 sind wir an keiner US-Wertpapierbörse gelistet, so dass wir rechtlich nicht verpflichtet sind, die im August 2012 veröffentlichten Anforderungen der SEC (US-Börsenaufsichtsbehörde) zu erfüllen und einen Konfliktmineralienbericht zu erstellen. - Nichtsdestotrotz ist es als Teil der Lieferkette börsennotierter Unternehmen und aufgrund unseres Verständnisses von unternehmerischer Verantwortung eine Selbstverständlichkeit, unseren Kunden Informationen über Konfliktmineralien zur Verfügung zu stellen. - In diesem Zusammenhang haben wir einen Prozess implementiert, um den Einsatz, die Herkunft und den Ursprung von Konfliktmineralien zu ermitteln. Wir fordern unsere Lieferanten auf, eine angemessene Sorgfaltspflicht in ihren Lieferketten einzuhalten, um sicherzustellen, dass die genannten Metalle nur von verantwortungsvollen Minen und Schmelzbetrieben bezogen werden.

Fragen richten Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: DE-product_compliance@phoenixcontact.com

by

Frank Stührenberg
Chief Executive Officer

¹ Vgl. United Nations Global Compact, The power of principles, <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>

Pers. haftende Gesellschafterin:	Geschäftsführung:	Deutsche Bank AG	Commerzbank AG
Phoenix Contact Verwaltungs GmbH	Frank Stührenberg (Vorsitzender)	(BLZ 360 700 50) 226 2665 00	(BLZ 476 400 51) 226 0396 00
Amtsgericht Lemgo HRB 5273	Roland Bent, Dirk Görlitzer	BIC: DEUTDE33XXX	BIC: COBADE33XXX
Kom. Ges. Amtsgericht Lemgo HRA 3746	Torsten Janlewcke, Ulrich Leidecker	IBAN:	IBAN:
	Frank Possel-Dölken, Axel Wachholz	DE93 3607 0050 0226 2665 00	DE31 4764 0051 0226 0396 00